

LEBEN IM HEILIGEN GEIST

Im liturgischen Jahr befinden wir uns in der Zeit zwischen der Himmelfahrt unseres Herrn und dem großen Pfingstfest. Einige Theologen haben gesagt: "Im Alten Testament war der Fokus auf Jahwe, Gott, dem Vater; das Neue Testament war die Zeit Jesu, und die Zeit nach der Himmelfahrt des Herrn ist die Zeit des Heiligen Geistes. Der auferstandene Herr erschien den Aposteln und gab ihnen Anweisungen durch den Heiligen Geist. "... Er wurde in den Himmel aufgenommen, nachdem er durch den Heiligen Geist den Aposteln, die er sich erwählt hatte, Anweisungen gab". (Apg 1,2). Bevor er in den Himmel aufstieg, sagte er zu ihnen "Und ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, euch herabsenden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet " (Lk 24,49). Aus der Apostelgeschichte verstehen wir, wie sie und die Jünger in der frühen Kirche, durch den Heiligen Geist erfüllt und bevollmächtigt waren, als Zeugen Jesu Christi zu leben. Wir finden die Verheißung des auferstandenen Herrn, sich in ihnen zu erfüllen: " **Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.** "(Apg 1,8). Sie waren durch den Heiligen Geist geführt, die vom Jesus ihnen anvertraute Mission fortzusetzen: "**Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes; und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.** (Mt 28. 18-20).

Jesus hat seine ständige Präsenz in seiner Kirche gesichert – In der Kirche, die er auf dem Felsen (festen Glauben) von Peter etabliert hat. „**Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.**“(Mt 16.18). Aber

Jesus hat auch einen weiteren Beistand der Kirche geschenkt. **“Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.”**(Joh 14. 16,17). Jesus wusste, dass es für seine Jünger nicht möglich wäre, sich an all das, was er sie während der drei Jahren seines öffentlichen Wirkens lehrte zu erinnern (Joh 14,26) oder in die Praxis umzusetzen; noch wäre es für sie, die Verfolgungen, denen sie in ihrem Leben ausgesetzt würden, durch ihre eigene Kraft, leicht zu ertragen. Deshalb legte Er ihnen nahe, sich „mit der Kraft aus der Höhe zu bekleiden“, um sich nicht nur an das was Jesus sagte zu erinnern, sondern um sie, nach Anhörung seines Wortes, auch in ihrer Sündhaftigkeit zu überführen (Joh 16,8). Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit und Gerechtigkeit führen.(Joh 16,13),

Die gleiche Macht des Herrn, der Heilige Geist, ist uns durch die Taufe gegeben worden. Der Hl.Paulus sagt: **“Lasst euch vom Geist leiten, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Begehren des Fleisches richtet sich gegen den Geist, das Begehren des Geistes aber gegen das Fleisch“.** (Gal 5.16,17) Unsere fleischliche Natur uns oft nötigt, rebellisch, ungehorsam, egoistisch zu sein; unsere Freiheit durch Genuß von Drogen, Alkohol, sündhafte sexuelle Freuden usw. zu missbrauchen. Deshalb müssen wir **“ durch den Geist die sündigen Taten des Leibes töten ”** (Röm 8.13). Nur wenn wir unser Leben dem Wirken des Heiligen Geistes überlassen, werden wir als **“Kinder Gottes”** (Mal 1,15) leben können. Ein siegreiches christliches Leben ist nur dann möglich, wenn wir vom Heiligen Geist erfüllt sind und von ihm geführt werden. In diesem Sinne ermahnt uns der Hl. Paulus : **“ Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen“.** (Gal 5,25).

In der Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, die Aposteln

und die Heilige Jungfrau Maria verbrachten neun Tage im Gebet und warteten auf die Erfüllung der Verheißung Christi, seinen Geist zu senden. Die Gläubigen beten in diesen neun Tagen die Novene zum Heiligen Geist. Lasst uns beten, dass der Heilige Geist alle Herzen erfüllen kann.

Bischof Ignatius di Latakia, Bischof eines östlichen Ritus hat während seiner Rede, anlässlich des Weltkirchentages im Juli 1968 folgendes gesagt :

Ohne den Heiligen Geist:

Gott ist weit weg

Christus bleibt in der Vergangenheit

Das Evangelium ist ein toter Buchstabe

Die Kirche ist einfach eine Organisation

Autorität ein Mittel der Herrschaft

Mission ein Werkzeug der Propaganda

Liturgie nicht mehr als eine Anspielung

Christliches Leben eine Moral der Versklavung.

Aber mit dem Heiligen Geist:

Der Kosmos ist auferstanden und stöhnt von den Geburtswehen des Königreichs

Der auferstandene Christus ist gegenwärtig

Das Evangelium ist die Kraft des Lebens

Die Kirche verkündigt das Leben der Dreifaltigkeit

Autorität ist ein befreiender Dienst

Mission ist ein Pfingsten

Die Liturgie ist Ausdruck der Erinnerung und der Erwartung

Menschliches Handeln steht im Dienst des Göttlichen

Vater, wir danken Dir, dass Du uns deinen Heiligen Geist gegeben hast. Hilf uns, den Heiligen Geist in uns durch unsere Sünden und Gleichgültigkeit weder zu beleidigen noch zu stillen "(Eph 4,30). Gib uns die Gnade, dass wir in unserem Alltag durch den Heiligen Geist geführt werden.

Mary Pereira